



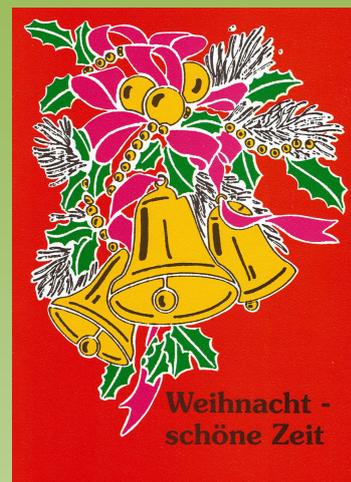
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Weihnacht, schöne Zeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Laßt uns froh und munter sein

1.

Laßt uns froh und munter sein
und uns in dem Herrn erfreun.
Lustig, lustig tralalalala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

2.

Bald ist uns're Schule aus,
dann zieht wir vergnügt nach Haus,
Lustig, lustig tralalalala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

3.

Dann stell ich den Teller auf,
Nikolaus legt gewiß 'was drauf.
Lustig, lustig tralalalala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

4.

Steht der Teller auf dem Tisch,
sing ich noch 'mal froh und frisch.
Lustig, lustig tralalalala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

5.

Wenn ich schlaf, dann träume ich,
jetzt bringt Nikolaus 'was für mich.
Lustig, lustig tralalalala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

Knecht Ruprecht

Theodor Storm

Von drauß' vom Walde komm ich her,
ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein sitzen,
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor.

Und wie ich so strolch' durch den finsternen Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:
"Knecht Ruprecht", rief es, "alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,
Alt' und Junge sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
und morgen flieg' ich hinab zur Erden,
denn es soll wieder Weihnachten werden!"
Ich sprach: "O lieber Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat."
- "Hast denn das Säcklein auch bei dir?" -
Ich sprach: "Das Säcklein, das ist hier;
denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
essen fromme Kinder gern."
- "Hast denn die Rute auch bei dir?" -
Ich sprach: "Die Rute, die ist hier;
doch für die Kinder nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil, den rechten."
Christkindlein sprach: "So ist es recht;
so geh mit Gott, mein treuer Knecht!"

Von drauß' vom Walde komm ich her,
ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hierinnen find'!
Sind's gute Kind', sind's böse Kind'?

Der Tannenbaum

nach Hans-Christian Andersen

Draußen im Walde stand ein niedlicher Tannenbaum. Er hatte einen guten Platz: Sonne konnte er genug bekommen, Luft war genug da, und ringsherum wuchsen viele größere Tannen und Fichten. Der kleine Tannenbaum wünschte aber so sehnlich, größer zu werden! Er dachte nicht an die warme Sonne und an die frische Luft, er kümmerte sich nicht um die Bauernkinder, die dort umhergingen und plauderten, wenn sie zum Erdbeeren- und Himbeerensammeln in den Wald gekommen waren. Oft kamen sie mit einem ganzen Topf voll Erdbeeren, dann setzten sie sich neben den kleinen Tannenbaum und sagten: "Nein, wie niedlich klein der ist!" Das mochte der Baum gar nicht hören.

Im folgenden Jahr war er um einen langen Trieb höher, und das Jahr darauf um noch einen, denn an den Tannenbäumen kann man immer an den vielen Trieben, die sie haben, sehen, wie viele Jahre alt sie sind.

"Oh, wäre ich doch so ein großer Baum wie die anderen!" seufzte das kleine Bäumchen, "dann könnte ich meine Zweige so weit umher ausbreiten und mit der Krone in die weite Welt hinausblicken! Die Vögel würden dann Nester in meinen Zweigen bauen, und wenn der Wind weht, könnte ich so vornehm nicken wie die anderen Bäume!"

Er hatte gar keine Freude am Sonnenschein, an den Vögeln und an den roten Wolken, die morgens und abends über ihn hinsegelten.

War es dann Winter, und der Schnee lag glitzernd weiß rings umher, so kam häufig ein Hase angehoppelt und hüpfte geradewegs über das Bäumchen weg. Oh, wurde da das Bäumchen ärgerlich!

Aber zwei Winter vergingen, und im dritten war der Baum so groß, daß der Hase um ihn herum laufen mußte. "Oh, wachsen, wachsen, groß und alt werden, das ist doch das einzig Schöne in dieser Welt", dachte der Baum.

Im Herbst kamen immer Holzfäller und fällten einige der größten Bäume; das geschah jedes Jahr, und der junge Tannenbaum, der ganz gut gewachsen war, bebte dabei, denn die großen, prächtigen Bäume fielen mit Knacken und Krachen zur Erde, die Zweige wur-



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Weihnacht, schöne Zeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

